

GESUCHT: BESTER FAHRRAD-



EUFAB 710 EURO



YAKIMA 840 EURO



XLC 485 EURO



BOSAL 600 EURO



Fahrräder werden am besten auf einem **Kupplungsträger** transportiert – der große Test

FAHRRÄDER lassen sich auf verschiedenste Arten mit dem Auto transportieren. Man kann sie auf dem Dach oder an der Heckklappe transportieren, doch die Beladung ist anstrengend, und es kann zu Beulen und Kratzern an Auto und Fahrrad kommen. AUTO BILD empfiehlt Kupplungsträger. Die werden auf der Anhängerkupplung (AHK) montiert und können so einfacher beladen werden. Doch welcher Träger ist der beste? AUTO BILD hat sieben Produkte für die Anhängerkupplung getestet!

Die Heckträger in unserem Test sind für drei herkömmliche Fahrräder oder zwei schwere E-Bikes zugelassen. Den Testumfang finden Sie im Kasten rechts. Die Ergebnisse der sieben Kandidaten und die wichtigsten Daten zu jedem Träger stehen in der Tabelle auf der nächsten Doppelseite.

Positiv: Alle Fahrradträger haben unseren Test unbeschadet überstanden und transportierten die Fahrräder beschädigungsfrei über die Teststrecke.

Am besten macht das unser Testsieger, der Uebler i31:

Neben vielen überzeugenden Details sind die Verarbeitungsqualität und die einfache Bedienung des Fahrradträgers hervorzuheben. Der i31 wird bereits vormontiert geliefert, eine Erstmontage fällt also aus. Die beigelegte Bedienungsanleitung ist verständlich formuliert.

Das ist auch gut so, denn die erste Montage auf einer Anhängerkupplung kann etwas verwirrend wirken. Hat man das System aber erst einmal durchschaut, geht die Montage sehr einfach und schnell. Ein Kinderspiel ist das Befestigen



„Der Testsieger, der Uebler i31, überzeugt mit hochwertiger Verarbeitung und intuitiver Bedienung.“

Lars Golly, Redakteur

TRÄGER



UEBLER 849 EURO

ATERA 799 EURO

THULE 900 EURO



Wie praktisch ein Träger für die Lagerung im geklappten Zustand sein kann, beweist der Uebler (1). Der Atera (2) hat die Maße einer Wasserkiste

der Fahrräder. Zwar sind die Schnallen, mit denen die Felgen festgemacht werden, nicht extra durch Gummiauflagen geschützt, aber dafür sind sie leicht zu bedienen. Das Gleiche gilt auch für die Rahmenhalter, die sich einfach versetzen und festmachen lassen. Allerdings sollte man die Rahmenhalter nicht zu fest anziehen – sonst drohen Schäden. Überzeugend ist der Fahrereindruck: Der Träger sitzt nicht nur bombenfest auf der AHK, auch die Fahrräder bleiben selbst auf schlechter Wegstrecke sehr fest und bewegen sich kaum – so fährt man mit >>



KUPPLUNGSTRÄGER: SO HABEN WIR GETESTET

Für alle Fahrradträger gab es das gleiche Testprogramm: Wie gut ist die Bedienungsanleitung, sind Warnhinweise vorhanden? Kommen die Heckträger bereits vormontiert an? Lässt sich der Träger einfach tragen? Wie schwer ist er, und gibt es einen Tragegriff? Kann man ihn platzsparend falten? Ein wichtiger Punkt: die Montage auf der Anhängerkupplung. Lässt sich der Heckträger einfach befestigen? Gibt es einen Abklappmechanismus? Auch das Aufsetzen der Fahrräder wurde beurteilt, wie einfach und sicher sie zu befestigen sind. Zum Schluss mussten alle Träger eine Testfahrt über einen Schotterweg mit Schlaglöchern sowie ein Stück Landstraße absolvieren. Dabei wurde subjektiv bewertet, wie sie sich verhalten.



Fahrradbefestigung oder Abklappmechanismus: Alle Träger wurden mit normalen Rädern und E-Bikes getestet



FOTOS: RALF THUM (6)



„Der Bosal Comfort Plus 3 für 600 Euro holt mit einfacher Montage auf der AHK und cleveren Details den Preis-Leistungs-Sieg.“

Matthias Prinz, Redakteur



Uebler: Der leichteste Träger im Test wird über das Abklappen auf der AHK arretiert. Zeigt das System rot an, sitzt der Träger nicht fest.



Thule: Auch ohne den Hebel für die Arretierung auf der AHK zu benutzen, hält der Träger sicher und stabil für die weitere Montage.



Yakima: Vorsicht bei Alu- oder Carbonrahmen. Die Rahmenhalter halten zwar sehr gut, haben aber keinen Drehmomentschutz.

» gutem Gewissen in den Urlaub. Mit 276 von 300 möglichen Punkten hat sich der Uebler i31 die Note 1,3 (sehr gut) und den Testsieg wirklich verdient.

Auch die Verarbeitung unseres Preis-Leistungs-Siegers, des Bosal Comfort Pro 3, ist hochwertig. Der Heckträger lässt sich einfach auf der Anhängerkupplung montieren; das bekommt selbst eine nicht so kräftige Person gut hin. Außerdem ist er dank langer Metallschie-

nen sehr robust. Abzüge gibt es bei der Befestigungsart der Fahrräder. Während andere Träger im Test über praktische Klemmen verfügen, verwendet der Bosal ein Ratschensystem. Gut: Auf den Plastikbändern sind Gummiauflagen angebracht, die die Rahmen der Räder zumindest vor Kratzern schützen sollen. Etwas umständlich ist das Abklappen des Trägers, da der Mechanismus unter dem Kennzeichen fast bis zum Boden

durchgedrückt werden muss. Unterm Strich liefert der Bosal aber mit 236 von 300 Punkten ein gutes Ergebnis ab und erreicht somit nicht nur die Note 2,1 (gut), sondern erhält auch eine Auszeichnung als Preis-Leistungs-Sieger.

Was auffällt: Besonders bei der Handhabung unterscheiden sich die getesteten Fahrradträger deutlich. Schon bei der Inbetriebnahme gibt es erste Unterschiede: Fast alle Fahrradträger werden fertig

SIEBEN KUPPLUNGSTRÄGER IM TEST		max. Pkt.	UEBLER i31	THULE EASYFOLD XT 3	YAKIMA JUSTCLICK 3	BOSAL COMFORT PLUS 3
Produktinfo						
Preis (UVP)*			849 Euro	900 Euro	840 Euro	600 Euro
Top-Preis bei Amazon/Ebay**			779/762,30 Euro	689/722,54 Euro	839,90/749,90 Euro	k. A./450,39 Euro
Eigengewicht			15 kg	18 kg	19 kg	24 kg
Maximale Zuladung/Nutzlast			54 kg	60 kg	60 kg	60 kg
Höhe/Breite/Tiefe			75,5/60/20 cm	86/81/30 cm	77/101/37 cm	76/82/28 cm
Maximale Breite (ausgeklappt)			118 cm	125 cm	129 cm	149 cm
Bodenfreiheit			36 cm	33 cm	39 cm	36 cm
Auskrägung			69 cm	76,5 cm	72 cm	77 cm
Herstellerinfo			www.uebler.com	www.thule.com	www.yakima.de	www.bosal.com
Testkategorien						
Inbetriebnahme/Lieferumfang	35		35	32	35	35
Handhabung/Bedienung	40		38	33	25	25
Montage auf der AHK	65		60	63	58	60
Fahrradbefestigung	55		45	42	40	42
Qualität des Heckträgers	70		63	60	60	44
Fahreindruck mit 2 E-Bikes	35		35	35	35	32
Fazit			Der Testsieger überzeugt mit einer hochwertigen Verarbeitungsqualität und einfacher Bedienung. Der Träger sitzt bombenfest auf der AHK. Kleine Abzüge gab es hier für das auf den ersten Blick leicht verwirrende System. Das Befestigen der Räder ist ein Kinderspiel. Auch hier ist der Halt sehr gut. Rahmen- und Felgenhalter lassen sich leicht bedienen.	Der EasyFold XT 3 kann mit einer sehr guten Verarbeitungsqualität und einer wirklich guten Handhabung überzeugen - besonders das Auseinanderklappen des Trägers funktioniert im Handumdrehen. Die durchgehende Auflagefläche hilft beim Aufladen von schweren E-Bikes. Rollen unter dem Träger helfen beim Transport zum Auto.	Der Träger von US-Hersteller Yakima punktet in den meisten Kategorien. In Sachen Verarbeitungsqualität, Fahreindruck und Inbetriebnahme muss sich der JustClick 3 nicht verstecken. Der Halt auf der AHK ist sehr stabil, das gilt auch für die Befestigung der Räder. Kleines Manko: Das dritte Rad wird hoch über den Rückleuchten transportiert.	Der Preis-Leistungs-Sieger überzeugt mit einer hochwertigen Verarbeitung und einfachen Montage auf der Anhängerkupplung. Mit den langen Metallschienen wirkt er sehr robust. Abzüge gibt es allerdings bei der Befestigungsart. Hier verwendet der Bosal ein Ratschensystem anstatt Klemmen. Das Abklappen ist etwas umständlich.
Gesamtpunktzahl	300		276	265	253	238
Note***			sehr gut (1,3)	gut (1,5)	gut (1,8)	gut (2,1)

* Preise (UVP) gerundet. ** Stand: 7. Juni 2022, k. A. = kein Angebot; *** Punkte/Noten nach dem gängigen Benotungsschema deutscher Universitäten: 270 bis 300 Pkt. = sehr gut, 225 bis 269 Pkt. = gut, 180 bis 224 Pkt. = befriedigend, 150 bis 179 Pkt. = ausreichend, 0 bis 149 Pkt. = mangelhaft



Bosal: Die Montage des Kennzeichens ist beim Preis-Leistungs-Sieger etwas umständlich. Danach sitzt es aber bombenfest im Halter.



Eufab: Die Rückscheinwerfer wirken im Vergleich sehr günstig und müssen beim Aus- und Einklappen erst am Träger arretiert werden.



Atera: Das Schienensystem zum Abklappen ist zwar clever, nur ist für die Bedienung neben dem Fuß leider auch eine Hand vonnöten.

vormontiert geliefert, nur beim Träger von XLC gab es noch einiges an Bastelarbeit. So war das Zusammenbauen der Rahmenhalter etwas aufwendiger, und auch die Kennzeichenhalterung musste angeschraubt werden.

Vorsicht beim Beladen: Die maximale Stützlast Ihres Autos entscheidet darüber, wie viel Gewicht Sie auf dem Träger transportieren dürfen. Der Wagen für den Test, ein BMW 320d Touring, hat eine

eingetragene Stützlast für die werkseitige AHK von 75 Kilo. Der Heckträger darf demnach mit den Rädern nicht mehr als 75 Kilo wiegen. Die Angaben zur Stützlast finden Sie in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 unter Punkt 13 oder in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Weitere Details zum Test sowie die wichtigsten Fragen zum Thema Fahrradtransport finden Sie auf autobild.de. 🚫



XLC: Gute Idee, aber leider in der Umsetzung nicht praktikabel. Die Auflagefläche und Größe der Rollen sind für den Transport zu klein.



„Überladen verboten! Wer die zulässige Stützlast überschreitet, dem drohen bis zu 60 Euro Bußgeld und ein Punkt.“

Bendix Krohn, Redakteur



EUFAB PREMIUM 3



ATERA STRADA VARIO 3



XLC BELUGA VC-C03

710 Euro
478,45/499 Euro
22 kg
60 kg
68/78/30
114,5 cm
36 cm
74 cm
www.eal-vertrieb.com

799 Euro
599/660,35 Euro
20 kg
63,8 kg
76/64,5/47,5 cm
115,5 cm
40 cm
76,5 cm
www.atera.de

485 Euro
454,75/443,46 Euro
18 kg
60 kg
61/76/23,5 cm
109 cm
36 cm
74 cm
www.xlc-parts.com

32
31
65
37
41
32

32
25
40
40
44
28

19
23
41
34
33
25

Der Grundrahmen und die Befestigung auf der AHK sind identisch mit dem Bosal. Sie unterscheiden sich nur leicht durch das Schienensystem, den Bügel und die Befestigungsart für die Räder. Der Eufab punktet bei Halt und Bedienung, verliert aber bei der Fahrradbefestigung und der Qualität. Am Ende entscheidet der Preis.

Der Strada Vario 3 ist auf den ersten Blick der innovativste Träger. Ein cleveres Schienensystem lässt den Träger auch im beladenen Zustand elegant abklappen. Viele Punkte kostet die Montage auf der AHK, die nur mit sehr viel Kraft fixiert und gelöst werden kann. Das quadratische Packmaß ist unpraktisch, ein richtiger Griff fehlt leider auch.

Allgemein wirkt die Verarbeitung nicht so hochwertig, und die Handhabung ist nicht sonderlich einfach. Die Montage auf der AHK ist zwar relativ leicht, doch beim Fixieren kippt der Fahrradträger jedes Mal zur Seite und sitzt schief auf der Kupplung. Die Befestigung der Fahrräder auf dem Träger hingegen funktioniert relativ gut.

FOTOS: RAUF TIMM (15), S. HABERLAND

TIPP: GEWICHT SPAREN FÜR MEHR ZULADUNG

Mit einer maximalen Zuladung von 54 bis 63,8 kg kann es bei drei Rädern oder zwei schweren E-Bikes auf jedes Gramm ankommen. Entfernen Sie schwere Teile wie Akku, Schlösser, Fahrradkörbe oder Sättel, und sparen Sie so wertvolles Gewicht. Sperrige Fahrradkörbe oder Satteltaschen wiegen nicht nur, sie können auch Platz für die sichere Montage der Fahrräder wegnehmen. Teure Bauteile, wie etwa Fahrradcomputer, auch immer abmontieren.

Gut vier Kilogramm wiegen ein Akku und ein Kettenschloss



Heckträger für die Anhängerkupplung sind eine praktische Lösung. Wer ein qualitativ hochwertiges Produkt mit viel Nutzwert und einfacher Handhabung haben möchte, muss tief in die Tasche greifen. Der Bosal Comfort 3 zeigt aber, dass ein guter Träger auch günstiger sein kann.